

KOMMUNIQUE

des Ausschusses für Arbeit und Soziales

Bericht des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1998 (III-57 der Beilagen)

Der Ausschuss für Arbeit und Soziales hat in seiner Sitzung am 20. Oktober 2000 den gegenständlichen Bericht im Sinne der Bestimmungen des § 28b des Geschäftsordnungsgesetzes 1975 in öffentlicher Sitzung behandelt und erledigt.

Nach der Berichterstattung ergriffen die Abgeordneten Dr. Elisabeth Pittermann, Norbert Staffaneller, Sigisbert Dolinschek, Karl Öllinger, Mag. Dr. Josef Trinkl, Franz Riepl, Helmut Dietachmayr, Heidrun Silhavy, Mag. Herbert Haupt, Edith Haller sowie der Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit Dr. Martin Bartenstein das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Tätigkeit der Arbeitsinspektion auf dem Gebiet des Bundesbedienstetenschutzes im Jahr 1998 mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Parlamentsfraktion - Klub der sozialdemokratischen Abgeordneten zum Nationalrat, Bundesrat und Europäischen Parlament, des Klubs der Freiheitlichen Partei Österreichs, des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei und des Grünen Klubs zur Kenntnis genommen.

Weiters hat der Ausschuss für Arbeit und Soziales einstimmig beschlossen:

„Im jährlichen Bericht soll in Zukunft bei den Ergebnissen der Untersuchungen der einzelnen beanstandeten Dienststellen auch bekannt gegeben werden, wann die letzte(n) Überprüfung(en) derselben Dienststelle stattgefunden hat(haben). Bei Planungen von Gebäuden für Bundesdienststellen sind die Arbeitsinspektorate beizuziehen.“

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2000 10 20

Sigisbert Dolinschek
Schriftführer

Annemarie Reitsamer
Obfrau